

TÄNNESBERGER NACHRICHTEN

Aktuelles aus Tännenberg und seinen Ortsteilen

Ausgabe 04 | 2022



Strahler der Flutlichtanlagen erneuert

Die Flutlichtanlagen auf dem Schul- und Vereinsportgelände sind auf dem neuesten Stand.

Mit einer großzügigen Förderung durch den Bund und dem Freistaat Bayern war es möglich, die veralteten Halogen-/Metall dampflampen in der Tennisanlage und am B-Fußballplatz gegen eine moderne LED-Technik auszutauschen.

Vorher mußte die Standsicherheit der sechs Masten (4 B-Platz, 2 Tennisanlage) geprüft werden. Für ca. 1.400 Euro wurde das Gutachten vom Bayernwerk erstellt und von den Abteilungen finanziert. Eine Förderung gab es nicht.

Die notwendige lichttechnische Berechnung und Berechnung der Energieeinsparung für die Begründung des Förderantrages in der Hauptsache lieferte die OTH Amberg/Weiden (Herr Klaus Uschald).

Von den Gesamtkosten in Höhe von ca. 44.000 Euro übernehmen:

- Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Projektträger Jülich, eine Organisation für Forschung und Innovation	(15.400 €)	35 %
- Freistaat Bayern, vertreten durch den Bayerischen Landessportverband (BLSV)	(24.200 €)	55 %
- TSV Tannesberg (Abteilungen Fußball/Tennis)	(2.900/1500€)	10 %

Durch die neue Anlage werden die Plätze besser und gleichmäßiger ausgeleuchtet, so dass es keine hellen und dunkleren Stellen mehr gibt, obwohl die Leistung pro Strahler von 2.240 Watt auf 1.400 Watt reduziert wurde. Einhergehend ist natürlich auch der wesentlich geringere Stromverbrauch mit einer Einsparung von ca. 40 %. Soweit es angebracht ist, kann das Licht auch „gedimmt“ werden. Hier wäre sogar eine Reduzierung des Stromverbrauchs bis zu 70 % möglich.

Die Montage der Strahler übernahm Herr Wittmann, Mitarbeiter eines Subunternehmens im Auftrag der Bayernwerk AG.

Text: Josef Glas · Bilder: Josef Glas



Demontage der alten Beleuchtung



LED-Strahler Tennisplätze



LED-Strahler B-Platz

Enorme Spendenbereitschaft in Tännesberg

Der in der letzten Marktratssitzung, per Dringlichkeitsantrag durch den dritten Bürgermeister Tobias Reichelt, verabschiedeten Resolution zur Ukraine folgte eine Hilfsaktion für die Kriegsflüchtlinge. Angeregt hatte dies VG-Geschäftsstellenleiter Hans-Peter Wiesent, Unterstützung erhielt er bei der Organisation und Durchführung von Markträtin Dr. Stephanie Kuchlbauer. Im Vorfeld wurde mit dem Bayerischen Roten Kreuz in Weiden geklärt, welche Ver- und Gebrauchsgüter aktuell besonders benötigt werden, mit diesen Informationen wurde ein Spendenaufruf an die Bürgerinnen und Bürger gerichtet. Den Einsatz der Organisatoren honorierten die Menschen aus dem Gemeindegebiet am 26. März mit einer enormen Spendenbereitschaft. Kaum eine ruhige Minute hatten die vierzehn ehrenamtlichen Helfer am Tännesberger Bauhof, dort konnten die Spenden in Form von Hygieneartikel, Waschmittel, Kinderspielsachen und Bettgestelle für Kleinkinder sowie haltbare Lebensmittel und Kindernahrung angeliefert werden. Anschließend wurden die Spenden sortiert und verpackt an das Bayerische Rote Kreuz in Weiden zur Weitergabe und Verteilung an die Kriegsflüchtlinge übergeben.

Text: Rebekka Fischer · Bild: Rebekka Fischer



Ukrainische Kinder beim Ankommen in Bayerns Schulen unterstützen

Допомога українським дітям, які прибули до баварських шкіл



Engagieren Sie sich jetzt als Willkommenskraft!
Залучайтесь та допомагайте тепер!



Informationen für Geflüchtete und Willkommenskräfte
інформація для біженців та кураторів інтеграційних груп
089/72 08 05 68
ukraine-hilfe@stmuk.bayern.de

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus



Informationen zur Tätigkeit und zur Registrierung

- Sie möchten den aus der Ukraine geflohenen Kindern und Jugendlichen ...
- ... ein gutes Ankommen an den bayerischen Schulen ermöglichen?
 - ... ein Stück Geborgenheit und Sicherheit vermitteln?
 - ... im Rahmen der Pädagogischen Willkommensgruppen eine erste schulische Integration ermöglichen?
 - ... beim Spracherwerb durch Sprachpraxis unterstützen?
 - ... vielfältige Begegnungen mit Menschen im Ankunftsland ermöglichen?

Dann engagieren Sie sich jetzt als Willkommenskraft!

Mehr Informationen zur Anmeldung finden Sie unter:
www.km.bayern.de/willkommenskraft

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an unsere Hotline **089/72 08 05 68** oder ukraine-hilfe@stmuk.bayern.de



Інформація про діяльність та реєстрацію

Ви б хотіли допомогти біженцям: дітям та молоді, з України ...

- ... швидше інтегруватися в баварських школах?
- ... перелати їм вітчужтв безпечки та захищеності?
- ... рамках педагогічних інтеграційних груп підтримати дітей в шкільній інтеграції?
- ... підтримати оновлення мовної практики?
- ... взяти участь у різноманітних зустрічах з носіями німецької мови?

Тоді долучайтеся і реєструйтеся як куратор/працівник інтеграційної групи!

Інформація щодо реєстрації:
www.km.bayern.de/willkommenskraft

Якщо у Вас виникли питання, телефонуйте на гарячу лінію: **089/72 08 05 68** або звертайтеся за електронною адресою:
ukraine-hilfe@stmuk.bayern.de

Vielfalt durch Streuobst: Tänniesberger Flur wird mit 30 zusätzlichen Bäumen aufgewertet



Streuobstwiesen bilden durch ihre Strukturvielfalt wichtigen Lebensraum, diese Wiesen sind ein wertvoller Bestandteil einer artenreich geprägten Landschaft. In den Obstbeständen finden sich Vögel, Fledermäuse und Insekten. Über die Jahre entwickeln sich Baumhöhlen zum Brüten, auf der unter den Bäumen liegenden Wiese stellt sich durch schonende Bewirtschaftung ein besonderer Lebensraum aus Gräsern und Kräutern ein. Durch den weiten Pflanzabstand der Bäume gibt es vielfältige Bereiche mit Sonne und Schatten. Das Leben in einem Streuobstbestand spielt sich auf verschiedenen Ebenen ab, in den Baumkronen und der darunter liegenden Wiese. Auch deshalb zählt er mit hunderten von Tier- und Pflanzenarten zu den wertvollsten Lebensräumen in unserer Landschaft. Diese Streuobstflächen stellen einen mehrfachen landwirtschaftlichen Nutzen dar: Sie dienen der

Obsterzeugung und werden zudem als sogenannte „Mähwiese“ zur Heugewinnung oder als Viehweide, teilweise auch zur Imkerei genutzt. Wir in Tänniesberg möchten diesen so wichtigen Lebensraum „Streuobst“ weiterhin fördern. Im Frühjahr dieses Jahres konnte durch Pflanzung von Obstbäumen die Flur in Richtung des Ortsteiles Kaufnitz aufgewertet werden. Organisiert über das Land.belebt-Projekt wurden Obstbäume alter, wertvoller Sorten gepflanzt. Die Baumreihe entlang des Weges besteht aus einer Vielfalt an Apfelsorten wie „Kaiser Wilhelm“, „Glockenapfel“, „Gravensteiner“ aber auch Birne und Kirsche sind mit dabei. Weiterhin wurde eine Streuobstwiese im Uchabachtal mit Obstbäumen ergänzt. So konnten insgesamt 30 Bäume einen Platz finden.

Text: Johannes Weinberger · Bild: Johannes Weinberger

100 Raritätenkisten für mehr Vielfalt im Gemüse- und Kräutergarten

Haben Sie einen Gemüsegarten mit Kräuterbeet, der mal etwas Vielfalt vertragen könnte? Oder wollten Sie schon immer einen Teil ihres Gartens als blühenden Duft- und Gemüsegarten anlegen? Wir geben Ihnen jetzt die Möglichkeit dazu: Mit einem vielfältig zusammengestellten „Raritätenkistl“ aus zehn Kräuter- und Gemüsepflanzen kommt frischer Wind in Ihren Garten. Insgesamt verlost der Markt Tänniesberg 100 Stück dieser Raritäten-Kisten. Ein ausführlicher Flyer mit Beschreibungen der Pflanzenkisten liegt dieser Ausgabe der Tänniesberger Nachrichten bei. Jeder Tänniesberger Haushalt mit Garten oder Balkon kann an dieser Verlosung teilnehmen und hat so die Chance auf ein „Raritätenkistl“ aus interessanten Kräuter- und Gemüsepflanzen. Die Raritäten-Kiste ist eine Idee im Rahmen der Aktion G'Artenvielfalt, gefördert von der

Initiative land.belebt. Zehn kleine, vorgezogene Pflanzen sind auf den ersten Blick nicht viel, aber durch die fachkundige Auswahl versteckt sich darin reichlich Potenzial für Ihren Garten. Zunächst einmal haben wir zwei Kisten mit unterschiedlichen Schwerpunkten gefüllt:

Eine Kiste besteht aus zehn verschiedenen mehrjährigen Gartenkräuterarten, das heißt einmal angepflanzt wachsen diese Pflanzen jedes Jahr aufs Neue und bilden so einen neuen Bestandteil ihres Gartens. Dabei handelt es sich vorwiegend um heimische Gewürzkräuter, wie wilder Oregano oder Bergminze, aber auch außergewöhnlicheres wie Schnittknoblauch oder Wermutkraut. Diese heimischen Arten sind diese besonders robust und zudem ideal als Nahrungspflanzen für Bienen und Schmetterlinge.

Die zweite Kiste wurde aus zehn einjährigen Kräuter- und Gemüsepflanzen zusammengestellt. Bei der Zusammenstellung wurde darauf geachtet, dass die Pflanzen besonders blütenreich und insektenfreundlich sind. Darüber hinaus handelt es sich um Sorten, von denen Sie vielleicht noch nie gehört haben, wie beispielsweise den Türkischen Drachenkopf oder der Speisechrysantheme. Gleichzeitig ist diese Kiste ganz besonders wichtig für den Arterhalt. Es sind darin nämlich alte Kultur- und Gemüsesorten enthalten, die nahezu verschwunden sind oder die nur über den Anbau im Privatgarten erhalten werden können. In unserem „Raritätenkistl“ ist deshalb beispielsweise die wunderschön rot blühenden Schwabenbohne, eine alte Stangenbohnsorte, die es bereits seit 1635 in Europa gibt.

Mit diesen Pflanzen-Kisten können Sie sich einmal ganz andere Sorten wie bisher in den Garten holen und diese ausprobieren, vermehren sowie kultivieren. Wir hoffen, dass sie dadurch neue, vielfältige Anregungen bekommen und wir Sie begeistern können.

Raritäten-Kiste die Aktion in der Übersicht:

- Teilnahmeblatt abtrennen und im Rathaus abgeben.
- Je eine Raritäten-Kiste pro Haushalt kann gewonnen werden.
- Gewinner der Verlosung werden gezogen und benachrichtigt.
- Die Raritäten-Kiste aus zehn Kräuter- und Gemüsepflanzen wird Mitte Mai ausgegeben.
- Nun kann losgepflanzt werden: Die blühenden, schmackhaften und außergewöhnlichen Pflanzen bringen Vielfalt in Ihren Garten und Ihre Küche.



Mit unserem „Raritätenkistl“ aus vielfältigen ein- und mehrjährigen Kräutern sowie alten Kürbis- und Bohnensorten können Sie sich besondere Pflanzen in den Gemüsegarten, auf die Terrasse oder einen großen Balkon holen. Die Pflanzen sind extra so ausgewählt, dass sie besonders blütenreich sind. Dadurch dienen sie vielen Insekten und Bienen als Nahrungsquelle. Außerdem riechen die Pflanzen, wie die Bergminze, der wilde Thymian und die Kamille unglaublich gut und erfreuen so auch Sie. Natürlich sind die Gartenkräuter auch schmackhaft und bereichern Ihre Küche mit frischen und vielfältigen Aromen. Die alten Gemüsesorten sind unser Geheimtipp für Sie: Die Kürbisse sind klein und vielseitig verwendbar. Die Bohnen können sowohl frisch als auch getrocknet gegessen werden. Außerdem sind beide Gemüsesorten samenfest, d.h. Sie können aus den gesammelten Samen auch nächstes Jahr wieder Pflanzen ziehen und in Ihrem Garten anbauen. Desweiteren werden die Kräuter- und Gemüsepflanzen regional und ökologisch gezogen. Die Pflanzen werden in torffreier Erde sowie in kompostier- bzw. recycelbaren Pflanztöpfen aus Pappe geliefert.

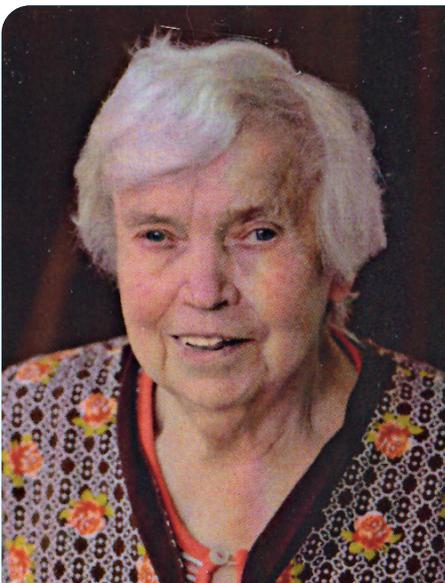
Egal ob Sie Profi-Gemüsegärtner oder Gemüsegarten-Anfänger sind, mit unserer Raritäten-Kiste werden Sie sich viel Freude und attraktive Pflanzen in ihren Garten holen. Der beiliegende Flyer sollte die meis-



ten Fragen beantworten. Falls Sie doch noch Rückfragen haben, können Sie sich natürlich sehr gerne an unseren Biodiversitätsmanager Johannes Weinberger wenden (Email: JWeinberger@taennesberg.de, Tel.: 09655/9200-42).

Text: Claudia Rückerl · Bild: Claudia Rückerl (land.belebt)

Tännesberg nimmt Abschied



.. von Anna Buchner

Anna Buchner ist am 19. März im Alter von 88 Jahren im Klinikum Weiden verstorben. Anna Buchner, geborene Götz, wurde am 29. April 1933 in Lückenrieth bei Leuchtenberg geboren und verbrachte dort die Kindheit gemeinsam mit ihren beiden Schwestern und ihrem Bruder. Nach dem Besuch der Volksschule nahm die Verstorbene eine Stellung in der Lampelmühle bei Wurz an, später arbeitete sie im Klinikum Weiden. 1963 heiratete Anna Buchner den „Stieglsimmer Alfons“ und betrieb mit ihm die Landwirtschaft und vermietete Zimmer an Feriengäste. Die Ehe mit Alfons Buchner blieb leider kinderlos. Als ihr Mann 2016 starb, fühlte sie sich sehr allein. Die letzten Monate verbrachte Anna Buchner bei ihrem Neffen Franz Kiener auf der Sargmühle bei Leuchtenberg, der sie aufgrund ihres Alters und ihrer Krankheit zu sich nahm.

Text: Rebekka Fischer · Bild: privates Archiv

Pfarrgemeinderat neu aufgestellt

Bei einer Anzahl von sechs Sitzen und einer Liste von sechs Kandidaten gab es bei der Pfarrgemeinderatswahl am 19. und 20. März keine Überraschungen.

„Die größte Aufgabe des neuen Gremiums wird die Mitgestaltung der neuen Pfarreiengemeinschaft“, betonte Pfarrer Wilhelm Bauer. 164 von 1037 Wahlberechtigten gaben ihre Stimme ab, dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 15,81 %. Im Vergleich zur Pfarrgemeinderatswahl 2018 verringerte sich die Wahlbeteiligung um über 3 %.

Das neue Gremium setzt sich aus Ramona Beer, Andrea Hammer, Julia Schönberger (neu), Alexander Ebnet, Georg Fischer (neu) und Bernhard Walter (neu) zusammen. Bei der konstituierenden Sitzung am 28. März standen neben den Verabschiedungen die Neuwahlen im Fokus.

Vier engagierte Mitglieder verlassen das kirchliche Gremium in Tännenberg, darunter zwei Mitglieder die der Pfarrei jeweils über zwei Jahrzehnte mit Rat und Tat zur Seite standen. „Ich bin jederzeit bereit zu helfen“, sagte Richard Zimmet zum Abschied. Er gehörte dem Pfarrgemeinderat mit einer Amtszeit von 28 Jahren am längsten an und übernahm in dieser Zeit überwiegend den Posten des Schriftführers. Mit der Verabschiedung von Gerti Braun ging eine weitere Ära zu Ende, sie wirkte 24 Jahre als Mitglied und davon 16 Jahre als Sprecherin des Pfarrgemeinderates. „Gerti Braun war so etwas wie die Mutter der Pfarrei“, fand Pfarrer Wilhelm Bauer die richtigen Worte. Desweiteren verließen Andreas Schönberger nach 12 Jahren und Tobias Reichelt nach 4 Jahren das kirchliche Gremium.

Pfarrer Wilhelm Bauer sowie Kirchenpfleger Hans Maier dankten allen Ausscheidenden für ihren Einsatz zum Wohle der Pfarrgemeinde. Ein weiterer Punkt an diesem Abend waren die Neuwahlen unter Leitung von Pfarrer Wilhelm Bauer und Gerti Braun. Alexander Ebnet wurde zum neuen Sprecher gewählt, seine Stellvertretung übernimmt Ramona Beer. Neue Schriftführerin ist Andrea Hammer, sie wird bei Bedarf von Bernhard Walter vertreten. Desweiteren wurden Sonja Schmid-Herdegen (Katholischer Frauenbund), Dr. Andreas Zinkl (Marianische Männerkongregation), Josef Schneider (Kolpingfamilie) und Maria Hammer (KLJB Großenschwand) als Mitglieder in den Pfarrgemeinderat berufen.

Text: Rebekka Fischer · Bilder: Rebekka Fischer



Die gewählten Mitglieder des Pfarrgemeinderates sind Alexander Ebnet (oben r.), Georg Fischer (oben l.), Bernhard Walter, Andrea Hammer und Ramona Beer (v. l.).



Pfarrer Wilhelm Bauer (rechts) und Kirchenpfleger Hans Maier (links) verabschiedeten die langjährigen Pfarrgemeinderatsmitglieder Gerti Braun (2. v. l.) und Richard Zimmet (2 v. r.).

St.-Jodok-Ritt-Verein wieder gut aufgestellt

Nach mehreren Anläufen konnte -wenn auch unter erschwerten Bedingungen- endlich wieder eine Jahreshauptversammlung durchgeführt werden. Auch wenn sich der erste Vorsitzende Benedikt Uhlemann eine regere Beteiligung gewünscht hätte, konnte er mit dem Besuch zufrieden sein. Der Rückblick war schnell erledigt, da der Verein im abgelaufenen Jahr praktisch zur Untätigkeit gezwungen war. Erledigt wurden nur die erforderlichen vereinsinternen Angelegenheiten. Darunter fiel auch die als einwandfrei festgestellt Kassenführung. Entmutigen läßt sich der Verein deshalb nicht, so Uhlemann, wir schauen nach vorne.



Von links unten: Benedikt Uhlemann, Nicole Freundl, David Mesner, Winderl Judith, Rebekka Fischer, Gruber Sabine, Lukas Braun, Martin Eckl, jWerner Schärtl, Josef Schneider

Dazu wurde zunächst die von Zweiten Bürgermeister Werner Schärtl moderierte Vorstandswahl durchgeführt.

Die Abstimmung durch Handzeichen ergab folgendes Ergebnis:

- Erster Vorsitzender Benedikt Uhlemann
- Gleichberechtigte stellvertretende Vorsitzende Rebekka Fischer und David Nesner
- Kassier Lukas Braun
- Schriftführerin Judith Winderl
- Kassenprüfer Sabine Gruber und Josef Schneider

Die bisherige Schriftführerin Nicole Freundl konnte aus beruflichen und privaten Gründen das Amt nicht mehr ausüben und wurde mit einem Blumenstrauß als kleines Dankeschön für die geleistete Arbeit verabschiedet. Auch Martin Eckl war es nicht mehr möglich, als Kassier weiterzumachen. Mit einem Tragl Bier bedankte sich der Vorsitzende für seine gewissenhafte Arbeit.

„Wir hoffen, den St.-Jodok-Ritt heuer abhalten zu können“, blickte Uhlemann nach vorne. Über die

Gestaltung des Kirchen- und Heimatfestes entstand in kurzer Zeit eine leidenschaftliche Diskussion. Ein Auftaktkonzert am Sonntag vorher wünschte sich zweite Vorsitzende Rebekka Fischer. Mit „Andreas Königsberger und seine Musikanten - Blasmusik für jedermann“ könnte sie bereits mit der musikalischen Umrahmung aufwarten. Bei entsprechenden Wetterverhältnissen soll das Konzert im Umgriff der „St.-Jodok-Kirche“ stattfinden. Kontrovers wurde die Wiedereinführung des Festzuges am Sonntagnachmittag geführt. Der sollte wieder durchgeführt werden, so Fischer, damit sich die Reiter und Reiterinnen nochmals darstellen können. Auf Vorschlag von Uhlemann einigte sich die Versammlung, dass bei den Einladungen die aktiven Teilnehmer angeben sollen, an welchen Festzügen sie sich beteiligen wollen.

Angedacht ist auch ein Reiterstandbild an der „St.-Jodok-Kirche“, etwa halb so groß wie das an der B 22. Die Aktion „1000 Schulen für unsere Welt“ wird auch vom Verein unterstützt. Gespendet wird der Erlös aus der Durchführung der geplanten Einweihungsfeier des Kinderspielplatzes „Am Schloßberg“ im Frühjahr diesen Jahres.

Ein Förderer des „St.-Jodok-Rittes“ hat bereits wieder wertvolle Vorarbeit geleistet. Der „Kellner Hans“ übergab eine stattliche Anzahl von ihm hergestellten Reiterstandbildern, die als „Jubiläumsgeschenke“ an verdiente Teilnehmer des „St.-Jodok-Rittes“ übergeben werden.

Text: Josef Glas · Bild: Anna Thasler

Vorstellungsgottesdienst „Der Herr ist mein Hirte“

Dieser Leitgedanke wurde für die Erstkommunion 2022 ausgewählt. Heuer haben wir sieben Kinder die zum ersten mal an den Tisch des Herrn geladen sind. „Nicht nur äußerlich, sondern auch innerlich solltet ihr euch vorbereiten, wenn Jesus zum ersten mal zu euch kommt“, so Pfarrer Wilhelm Bauer.



v.l.: Julius Bartmann, Simon Götz, Michael Schmucker, Moritz Reichelt, Hannah Schönberger, Ida Bäuml; nicht mit auf dem Bild Antonia Schärtil

Vorgestellt am 13.06.2021 haben sich: Julius Bartmann, Großenschwand | Ida Bäuml, Tännenberg | Simon Götz, Großenschwand | Moritz Reichelt, Tännenberg | Antonia Schärtil, Woppenrieth | Michael Schmucker, Kleinschwand | Hannah Schönberger, Großenschwand

Ein besonderer Dank gilt jetzt schon allen, die mithelfen, um dem Festtag einen würdigen Rahmen zu verleihen. Für die Kommunionvorbereitung war wieder Christine Wittmann verantwortlich, die auch das Kunstwerk zum Leitsatz gestaltet hat. Aufgestellt am Marienaltar in der Pfarrkirche „Sankt Michael“. Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

Ziege „Erna“ bringt Vierlinge zur Welt

Eine große Überraschung ereignete sich für Besitzer Daniel Hüttl am 26. März in seinem Stall in Kleinschwand, die Ziege „Erna“ brachte ohne Komplikationen Vierlinge zur Welt.

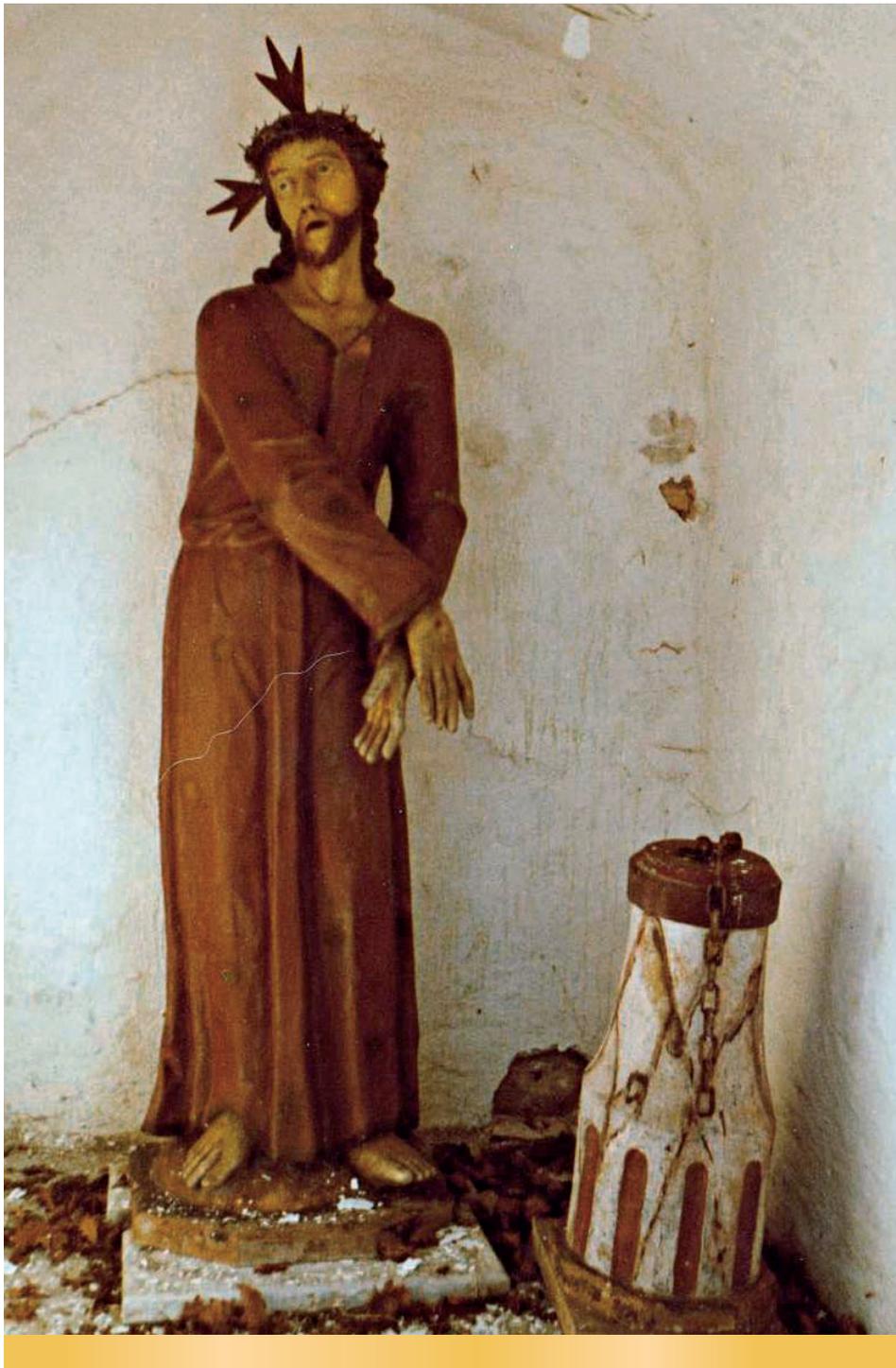
Das Muttertier gehört zur Rasse der Thüringer Waldziegen, diese gilt als besonders robust. Die Tragzeit liegt bei ungefähr fünf Monaten, eine Vierlingsgeburt ist eine Seltenheit bei dieser Ziegenart. Bei jeweils einem Kilo Geburtsgewicht hatte Mama „Erna“ in den letzten Tagen ganz schön zu schleppen. „Wir haben sie nicht mehr durch die Tür gebracht“, sagte Besitzer Daniel Hüttl der neben Thüringer Waldziegen auch Deutsche Edelziegen, Wollschafe, Coburger Fuchsschafe und Kamerunschafe hält. Gerade einmal einen Tag alt und putzmunter besteht für „Christine“, „Emma“, „Fritz“ und „Hans“ das Leben in der nächsten Zeit aus nuckeln, schlafen und Mama „Erna“ auf Trab halten.

Text: Rebekka Fischer · Bilder: Rebekka Fischer



Große Freude bereitet der tierische Zuwachs auch Daniel Hüttls Tochter Marie (rechts) und deren Freundin Martha (links).

AM SCHLOSSBERG



Damals war's

Im Sommer 1818 wurde unter Leitung des damaligen hiesigen Schullehrers Franz Josef Plößl, von den Pfarrgenossen und den angrenzenden Ortsbewohnern auf dem Schlossberg ein Kalvarienberg errichtet, samt einer Grotte mit dem heiligen Grabe.

Text: Rebekka Fischer

(Quelle: Die Entstehung des Marktes Tännenberg von Karl Eckl)

Bild: Archiv

2022



HINWEIS

Termine können sich pandemiebedingt ändern.
Bitte informieren Sie sich telefonisch
bei den Anbietern.

KINDERFERIENBETREUUNG

IM RAUM WEIDEN & LANDKREIS NEUSTADT/WN



**BÜNDNIS
FÜR FAMILIE**

Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab
Stadt Weiden i. d. OPf.

WWW.ZUKUNFTFUERFAMILIE.DE

Liebe Eltern,

die Entwicklung und Förderung eines kinder- und familienfreundlichen Umfeldes ist ein Anliegen des Lokalen Bündnisses für Familie Neustadt-Weiden. Damit Sie Ihre Kinder in guten Händen wissen, wenn Sie in den Ferien beruflich verhindert sind, haben wir Ihnen eine Übersicht der Angebote und Ansprechpersonen im Landkreis Neustadt und im Stadtgebiet Weiden zusammen gestellt. Auf den folgenden Seiten finden Sie Informationen und Kontaktadressen für Ferienbetreuung und Freizeitaktionen.

GUT ZU WISSEN:

Natürlich können Sie auch ein Angebot außerhalb Ihres Wohnortes in Anspruch nehmen, beispielsweise im Ort Ihrer Arbeitsstelle oder auf der Fahrstrecke zu Ihrem Betrieb.

ZUSTÄNDIGE BEHÖRDEN

BEI GRUNDSÄTZLICHEN FRAGEN ZU KINDERBETREUUNG UND TAGESPFLEGE

Kreisjugendamt Neustadt an der Waldnaab

Zacharias-Frank-Straße 14 · 92660 Neustadt ☎ 09602 79-2531
kreisjugendamt@neustadt.de · www.neustadt.de

Stadt Weiden, Amt für soziale Dienste

Fachstelle Kindertagesbetreuung

Dr.-Pfleger-Straße 15 · 92637 Weiden ☎ 0961 81-5124
kinderbetreuung@weiden.de · www.weiden.de



FERIENAKTIONEN

IM LANDKREIS NEUSTADT AN DER WALDNAAB

Altenstadt a.d. Waldnaab

☎ Frau Bach ☎ 09602 6331-0

VGem Eschenbach, Neustadt/Kulm

☎ Frau Popp ☎ 09645 9200-21 ✉ epopp@eschenbach-opf.de

Eslarn

☎ Frau Buchbinder ☎ 09653 9207-0

Etzenricht

☎ Herr Bgm. Schreglmann ☎ 0961 4255-7

Floß

☎ Frau Schuller ☎ 09603 9211-20

Flossenbürg

☎ Herr Janker ☎ 09603 9206-0

Georgenberg

☎ Herr Bergler ☎ 0160 6651541

Grafenwöhr

☎ Frau Wächter-Sollfrank ☎ 09641 9220-33

Kirchenthumbach

☎ Frau Groß ☎ 09647 624

Kohlberg

☎ Frau Hengl ☎ 09608 286 oder info@kohlberg-opf.de

Leuchtenberg

☎ Frau Freundl ☎ 09655 9200-44

Mantel

☎ Frau Paulus ☎ 09605 9223-15

Moosbach

☎ Frau Rieß ☎ 09656 9202-17

Neustadt a.d. Waldnaab

☎ 09602 9188-55

☎ Frau Kippes / Frau Scherb ✉ KifeC@pfarreiangemeinschaft-neustadt.de

Parkstein

☎ Frau Kiermaier ☎ 09602 6163-90 ↗

Pleystein

☎ Frau Hermann-Preßl ☎ 09654 9222-33

Pressath

☎ Frau Löw ☎ 09644 9209-27

VGem Schirmitz, Pirk, Bechtsrieth, Irchenrieth

☎ Frau Koller ☎ 0961 4811-60

Schlammersdorf

☎ Frau Drummer / Frau Kausler ☎ 0162 4920113 / 09205 1570

Schwarzenbach

☎ Herr Bgm. Hallmann ☎ 09644 8444

Speinshart

☎ Herr Seitz / Frau Kroher ☎ 0151 65524658 / 0160 97730844

Tännesberg

☎ Frau Freundl ☎ 09655 9200-44

Theisseil

☎ Frau Spickenreuther / Frau Heimann ☎ 0961 5989 / 0961 4718-606

Trabitz

☎ Frau Bgm. Pepiuk ☎ 0151 46633-625

Vohenstrauß

☎ Frau Balk / Herr Gilch ☎ 0151 11639408 / 0151 15626558

Vorbach

☎ Herr Bgm. Dr. Goller ☎ 09205 1221

Waidhaus

☎ Sekretariat Markt Waidhaus ☎ 09652 8220-18

Waldthurn

☎ Frau Reil ☎ 09657 9220-3512

Weierhammer

☎ Frau Bertl ☎ 09605 9201-22

Windischeschenbach

☎ Frau Wolf ☎ 09681 4012-01

FERIENBETREUUNG

ARBEITERWOHLFAHRT WEIDEN (AWO)

Bahnhofstraße 32 · 92637 Weiden ☎ 0961 4426-6
awo-weiden@t-online.de · www.awo-weiden.de

ALTERSGRUPPE	von 6 bis 14 Jahren
BETREUUNGSZEITEN	täglich 8.00 - 16.00 Uhr in den Sommerferien 8.00 - 17.00 Uhr
KOSTEN	5.00 € / Tag
VERPFLEGEUNG	3.80 € / Tag (Mittagessen)
Fasching	28.02. - 04.03.2022
Ostern	11.04. - 23.04.2022
Pfingsten	07.06. - 15.06.2022
Sommer	01.08. - 20.08.2022
	zusätzliche Aktionspauschale + 5.00 € / Woche
Herbst	31.10. - 04.11.2022
Weihnachten	geschlossen

IMSALABIM WEIDEN

Spiel- und Lernwerkstatt, Frau Imke Saße
Frauenrichter Str. 20a · 92637 Weiden ☎ 0175 5940257
kontakt@imsalabim-weiden.de · www.imsalabim-weiden.de

ALTERSGRUPPE	von 6 bis 12 Jahren
BETREUUNGSZEITEN	täglich 7.30 - 14.00 Uhr / Do: bis 17.00 Uhr
KOSTEN	www.imsalabim-weiden.de
VERPFLEGEUNG	ja
SONSTIGE INFOS	Jede Woche steht unter einem anderen Motto mit passendem Ausflug.
Keine Betreuung in den Osterferien. Konkretere Angaben zu den Ferienwochen coronabedingt frühestens ab 01.04.2022 auf www.imsalabim-weiden.de	

LEARNING CAMPUS

Ferienfreizeit mit LEARNING CAMPUS
Kontaktadresse: Raiffeisenplatz 1 · 92924 Trabititz ☎ 09644 5679-980
info@learningcampus.de · www.learningcampus.de

ALTERSGRUPPE	von 5 bis 9 Jahre (und 9-15 Jahre im Sommer)
BETREUUNGSZEITEN	täglich 7.45 - 16.45 Uhr
KOSTEN	www.learningcampus.de
VERPFLEGEUNG	ja
FASCHING	01.03. - 04.03.2022
OSTERN	11.04. - 14.04.2022
SOMMER	01.08. - 19.08.2022
SONSTIGE INFOS	kostenloser Bustransfer im Sommer



FERIENKIDS MOOSBACH

Förderverein Ferienbetreuung Moosbach · in der Grundschule Moosbach
☎ 09656 9202-0, -16, -17 · ferienkids@moosbach.de

ALTERSGRUPPEN	1. - 4. Klasse + Vorschulkinder in den Sommerferien
BETREUUNGSZEITEN	täglich von 7.15 - 13.00 Uhr
KOSTEN	www.moosbach.de/ferienbetreuung2.htm
VERPFLEGEUNG	-
Fasching	02.03. - 04.03.2022
Ostern	11.04. - 14.04.2022
Pfingsten	13.06. - 15.06.2022 und 17.06.2022
Sommer	29.08. - 09.09.2022
Herbst	31.10. und 02.11. - 05.11.2022
Buß- & Betttag	16.11.2022
SONSTIGE INFOS	Kosteninfos + Anmeldung auf unserer Homepage

XUND INS LEBEN

In der Grundschule Waidhaus
☎ +43 316 34748-7 · office@xundinsleben.com · www.xundinsleben.com

ALTERSGRUPPE	von 6 bis 14 Jahre
BETREUUNGSZEITEN	täglich 8 - 16 Uhr
KOSTEN	www.xundinsleben.com
VERPFLEGEUNG	ja
SOMMER	16.08. - 02.09.2022

FERIENAKTIONEN IN WEIDEN / NEUSTADT

Stadtjugendring Weiden i.d.OPf. - Frühlingstraße 1
☎ 0961 6240-0 ➔ www.ferienaktion-weiden.de Alter: 6 - 15 Jahre

Jugendzentrum Weiden i.d.OPf. - Frühlingsstraße 1
☎ 0961 2989-7 ➔ www.juz.de Alter: 12 - 27 Jahre

Jugendtreff „PlanB“ Weiden i.d.OPf. - Bgm.-Prechtl-Straße 48
☎ 0175 3319-536 ➔ info@planbweiden.de - Alter: 14-27 Jahre

„junge vhs“ - Volkshochschule Weiden-Neustadt - Luitpoldstraße 24
☎ 0961 4817-842 ➔ www.vhs-weiden-neustadt.de

Kreisjugendring Neustadt a.d. Waldnaab - Knorrstraße 12
☎ 09602 79-2929 ➔ kreisjugendring@neustadt.de

Termine & Veranstaltungen

Marktgemeinderatssitzung:

Der Termin für die nächste Sitzung des Marktgemeinderates ist der Tagespresse zu entnehmen.

Pfarr- und Gemeindebücherei:

donnerstags von 17 bis 18 Uhr und sonntags von 10:15 bis 11:30 Uhr geöffnet.

BRK-Gymnastik „Fit ab 50“ entfällt bis auf Weiteres.

TSV-Gymnastikgruppe Damengymnastik:

jeweils montags von 20 – 21 Uhr Gymnastik in der Schulturnhalle.

TSV-Kinderturnen entfällt bis auf Weiteres.

Freie Wähler Gruppe

Am Sonntag, den 10. April (Interessierte Willkommen)

Wanderung (Dauer ca. 1 Stunde) über Kaufnitz und Bierlhof nach Atzenhof mit anschließender Einkehr im Gasthof Heuberger.

Treffpunkt um 14 Uhr an der Schule, Hin- und Rückfahrmöglichkeiten werden angeboten.

Am Freitag, den 6. Mai (Interessierte Willkommen)

um 19:00 Uhr Dämmerchoppen in „Gircherls Brotzeitstube“ in Voitsberg.

Kinderhaus St. Martin

Einweihung des Erweiterungsbaues sowie des sanierten Bestandsgebäudes findet am

Sonntag, den 18. September statt.

Wir gratulieren:

am **1. Mai** Emma Bäumlner aus Tännenberg zum 80. Geburtstag.

Redaktionsschluss:

für die Ausgabe 05/2022 ist am **Mittwoch, den 11. Mai 2022**.



WIR
SIND FÜR
SIE DA!

Gemeindeverwaltung

Markt Tännenberg · Pfreimder Straße 1, 92723 Tännenberg · www.taennesberg.de
markt@taennesberg.de · Tel. 09655 92000 · Fax 09655 920045

Die Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Tännenberg ist ab sofort wieder zu den üblichen Dienstzeiten geöffnet. Die Coronaschutzmaßnahmen sind zwar ab 01. April 2022 außer Kraft getreten, aber zum betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz und zur Sicherstellung des Dienstbetriebs gilt weiterhin beim Betreten der Verwaltung die Maskenpflicht (FFP 2 Maske oder medizinische Maske).

Um längere Wartezeiten zu vermeiden, kann weiterhin ein Termin mit der jeweiligen Sachbearbeiterin oder dem jeweiligen Sachbearbeiter unter Telefon 09655/92000 vereinbart werden.

Abfallkalender

Restmüll: Freitag, 22. April 2022
Freitag, 6. Mai 2022
Freitag, 20. Mai 2022

Biotonne: Donnerstag, 14. April 2022
Freitag, 29. April 2022
Freitag, 13. Mai 2022

Gelber Sack: Freitag, 20. Mai 2022

Papiertonne – Firma Bergler:
Montag, 16. Mai 2022

Papiertonne – Firma Kraus:
Mittwoch, 4. Mai 2022

Problemmüll: Samstag, 14. Mai 2022 von
13:45 bis 14:15 Uhr am Schulparkplatz

Impressum

Herausgeber: Markt Tännenberg

Pfreimder Straße 1
92723 Tännenberg
Tel. 09655 92000
markt@taennesberg.de

Verantwortlich:
1. Bürgermeister Ludwig Gürtler

Redaktion: Rebekka Fischer, Josef Glas

Grafik & Layout: www.dieHartisch.de

Titelbild: Rebekka Fischer

Wichtige Notrufnummern

Polizei.....	110
Rettungsdienst/Feuerwehr/Leitstelle.....	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst.....	116 117
Apothekennotdienst.....	0800 002 2833
Giftnotrufzentrale Nürnberg.....	0911 398 2451
Fachärztin für Innere Medizin, Hausärztliche Versorgung und Notfallmedizin Dr. med. Judith Maier-Eckert.....	09655 914 0841
Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis..... Dr. Ingrid Kirchberger und Dr. Beate Savidis	09655 456
St. Jodok Apotheke Josef Kirchberger.....	09655 200
Kath. Pfarramt St. Michael.....	09655 380
Evang.-Luth. Pfarramt.....	09651 2269



Osterbrunnen 2020 in Großenschwand · Bild: Corinna Schönberger